

WasserZeichen

Informationsblatt des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt



Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ist Geheimnis, aber jeder Augenblick ist ein Geschenk.

Aus dem Inhalt

- Zählerablesung
- Investitionen im Jahr 2015
- Interview mit Frank Opitz, Meisterbereichsleiter Elektro
- Tourenplan 2016

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung

Grußwort

Wenn der Brunnen trocken ist, schätzt man erst das Wasser.

(aus Arabien)

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Wasser ist Leben

Wasser ist's, was ich gern möcht',
aus den Wolken kommt's,
meinen Durst es löscht.

Es fließt durch Bäche
bis ins Meer,
so wird dieses niemals leer.

Im Winter wird's zu Eis,
im Sommer kühlt's mich,
wenn's ist zu heiß.

Es weckt in mir Leben,
Tag für Tag.
Das ist der Grund,
warum ich's so mag.

(Pascal Lüdtker | Kl. 4
Grundschule Könitz)

Krisen schütteln derzeit unsere Republik, seien es Asylthemen, VW-Abgasmanipulationen oder auch gesundheitsbelastende Fleisch- und Wurstwaren. Letzteres macht den „Thüringer“ besonders betroffen, denn unser Land ist durch die Wurst- und Fleischwaren mit ihrer hohen Qualität über die Grenzen hinaus bekannt. So hören wir von Politikern: „Wir schaffen das!“.

In der Wasserwirtschaft stehen wir tagtäglich für eine hohe Qualität ein. Aber auch uns treffen unvorhergesehene Ereignisse durch Havarien, die unsere „Mannschaft“ mit großem Einsatz beseitigt und den Normalzustand wiederherstellt. So geschehen im Hochsommer bei Temperaturen nahe 40° C. Dazu noch Tausende Besucher, die zum weltbekannten TFF nach Rudolstadt kamen. Ein Rohrbruch in einer Hauptleitung sorgte für einen Ausnahmezustand, den aber der Kunde nicht gespürt hat. Dank unserer Versorgungsstrategie sind wir in der Lage, unsere Einspeisestellen und Verteilungsanlagen auf die Ausnahmezustände einzustellen. In aller Kürze sorgten unsere Spezialisten für die notwendigen Ersatzteile und Tiefbauarbeiten, sodass der in der Nacht festgestellte Rohrbruch bereits gegen Mittag behoben war. Die Großveranstaltung verlief ohne jegliche Beeinträchtigung in gewohnter Feierlaune der Gäste aus Nah und Fern – bei tropischen Temperaturen war das kühle Nass aus der Trinkwasserleitung eine willkommene Erfrischung. Andere Themen, wie die Fortschreibung des Thüringer Wassergesetzes, die Einführung des Wassercent in Thüringen und die Novellierung der Klärschlammverordnungen, halten uns derzeit in Atem. Konkrete Inhalte sind zum Wassergesetz noch nicht bekannt, der Wassercent scheint aber zu kommen; ein Gesetzesentwurf liegt vor. Dieser steht unter starkem

Beschuss der Betroffenen, schließlich wird es eine zusätzliche Belastung des Gewerbes, der Industrie, von öffentlichen Einrichtungen wie z. B. Bädern und auch für uns als Verband mit unseren Kunden geben. Dagegen haben wir uns mit weiteren 11 Verbänden aus Ostthüringen an den Gemeinde- und Städtebund als auch direkt an die Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz, Anja Siegesmund, gewandt. Ende offen. Genau mit diesen Verbänden arbeiten wir seit 2011 an einer gemeinsamen Konzeption zur zukünftigen Klärschlammabfuhr. Die Novellierung der Klärschlammverordnung wird uns weitere Auflagen und Grenzwerte bescheren, was zur Folge hat, dass sich Entsorgungswege verändern und damit die Kosten erhöhen. Unser Ziel ist es, bei all den sich verändernden Rahmenbedingungen gute Lösungen für unsere Mitgliedsgemeinden und Kunden zu schaffen, denn – gemeinsam sind wir stark!

Trotz allem ... eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen tief verschneiten Winter mit vielen schönen Momenten wünschen Ihnen

Ihr Klaus-Dieter Marten
Verbandsvorsitzender

Ihr Andreas Stausberg
Geschäftsleiter



Bild v. l.: Klaus-Dieter Marten, Andreas Stausberg

Baumaßnahmen in Eigenleistung

der Mitarbeiter des ZWA Saalfeld-Rudolstadt

PUMPWERK HERSCHDORF

In Eigenregie der Mitarbeiter der Abteilung Wasserversorgung unseres Zweckverbandes wird derzeit das Pumpwerk in Herschdorf saniert. Nach Jahrzehnten im Versorgungsbetrieb weist die Anlage große Verschleißspuren auf. Die bautechnische Sanierung des Gebäudes erfolgt unter der Maßgabe einer Reduzierung der laufenden Ausgaben im energetischen Bereich. Ebenso wurde die technische Ausrüstung komplett erneuert. Die Sanierung sichert die Wasserversorgung für die nächsten Jahre mit qualitätsgerechtem Trinkwasser.



Zustand – alt



Während der Sanierung



Mitarbeiter Frank Zibelius bei den Dacharbeiten

HOCHBEHÄLTER SUNDREMDA

Unsere Mitarbeiter der Abteilung Wasserversorgung Rudolstadt haben in den letzten Monaten die Pumpleitung zum Hochbehälter Sundremda erneuert. Die alte Leitung war nach ca. 70 Jahren stark inkrustiert und konnte so die geforderte Trinkwassermenge nicht mehr fördern. Durch

die Neuverlegung können so die energetischen Aufwendungen zu Förderung des Trinkwassers reduziert werden.



Pumpleitung HB Sundremda



Jahresablesung der Wasserzähler 2015



Auch im Jahr 2015 erhalten die Kunden des Zweckverbandes, in der bisher gewohnten Form, Unterlagen zur Selbstablesung der Wasserzähler. Es sind auch Mitarbeiter des Zweckverbandes unterwegs, die die Zählerstände mit moderner mobiler Technik erfassen.

Selbstablesung der Wasserzähler zum Jahresende

Für die Ablesung relevant sind alle Wasserzähler des Zweckverbandes bzw. durch den Zweckverband abgenommene Wasserzähler (keine Wohnungszähler). Wir bitten Sie, diese Wasserzählerstände selbständig, möglichst zeitnah zum 31.12.2015, abzulesen.

Bitte tragen Sie den Wasserzählerstand in unseren Vordruck in vollen m³ (die von uns eingesetzten Zähler weisen keine Nachkommastellen aus) sowie das Ablesedatum ein und bestätigen Sie dies mit Ihrer Unterschrift. Die Werte der roten Zeiger an den Rädchen sind nicht abzulesen.

Die Rücksendung der ausgefüllten Zählerstandsmitteilung sollte unmittelbar nach der Ablesung erfolgen, damit wir Ihre Jahresverbrauchsabrechnung ordnungsgemäß erstellen können. Unserem Schreiben liegt hierfür ein Antwortkuvert bei. Die Portokosten werden vom Zweckverband getragen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihren Zählerstand online unter www.zwa-slf-ru.de an uns zu

senden. In diesem Fall senden Sie das Antwortkuvert nicht zurück.

Um Verwechslungen zu vermeiden, sind die aufgeführten Zählernummern mit der abgelesenen Wasserzählernummer zu vergleichen. Sollte bis zum 15.01.2016 kein Zählerstand vorliegen, behalten wir uns vor, Ihren Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche zu schätzen.

Ablesung der Wasserzähler durch Mitarbeiter des Zweckverbandes

In der Stadt Saalfeld ohne den OT Arnsgereuth, der Stadt Rudolstadt ohne die Ortsteile Eichfeld, Keilhau, Lichstedt, Oberpreilipp und Unterpreilipp sowie in Unterwellenborn werden keine Zählerstandsmitteilungen verschickt. Hier sind unsere Mitarbeiter im Zeitraum vom **15.12.2015 bis 15.01.2016** für Sie im Einsatz. Wir bitten alle Hauseigentümer und Verwalter, unseren Mitarbeitern den Zutritt zu den Wasserzählern zu gewährleisten. Falls kein Zählerstand abgelesen werden kann, hinterlegen wir eine Karte, mit der Sie uns den Zählerstand mitteilen können bzw. haben Sie auch hier die Möglichkeit, Ihren Zählerstand online an oben genannte Adresse abzuschicken.

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2015 wird Ihnen ab Mitte Februar 2016 zugestellt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.



3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Wasserversorgungstechnik 2015: "Die Gusseisenen" Duktus Wetzlar – 1.v. l.: Christopher Zabel
Foto: DVGW

Zum zweiten Mal wurde die Deutsche Meisterschaft der Wasserversorgungstechnik, diesmal in Essen, ausgetragen. 11 Teams sind in diesem Jahr angetreten und mussten Aufgaben lösen, bei denen es auf zügiges und fachlich richtiges Arbeiten ankam, zum Beispiel den Aufbau einer Wasserleitungskreuzung mit flanschlosem Stecksystem. (Näheres unter: <http://www.deutsche-meisterschaft-wasser.de/>)

Wir gratulieren dem gesamten Team für die gezeigte Leistung und natürlich unserem Azubi Christopher Zabel !!!!!



**Zählerstand online eingeben: www.zwa-slf-ru.de
Ablesung der Zähler: 15.12.2015 - 15.01.2016**



Altmedikamente gehören in die Restmüll-Tonne – nicht ins Abwasser!



Wasser ist Leben und so soll es auch bleiben. Daher hier ein Tipp, was Sie zu Hause zum Schutz des Trinkwassers beitragen können.

Medikamente, die nicht mehr benötigt werden, sind gefährlicher Abfall. Nicht nur für Kinder sondern auch für unser Trinkwasser. Daher gehören sie nicht in die Toilette oder das Spülbecken, insbesondere dann, wenn es sich um flüssige Medikamente handelt. Alte Arzneimittel sollten über den Restmüll entsorgt werden. Noch besser ist es, die Medikamente zu Ihrem Apotheker oder zur Sammelstelle für Problemabfälle zu bringen.

Medikamentenrückstände in Grund- und Trinkwasser stellen ein wachsendes Umweltrisiko dar. Laut Bundesumweltamt sind etwa 150 meist in niedrigen Konzentrationen nachweisbare Wirkstoffe in deutschen Oberflächengewässern und rund 40 Wirkstoffe im Grundwasser. So wurde an den Ausläufen von Kläranlagen eine Verweiblichung von männlichen Fischen beobachtet, die in Kontakt mit hormonell wirksamen Arzneistoffen gekommen waren. Auch Nierenschäden, die durch Schmerzmittel verursacht werden, konnten bei Forellen nachgewiesen werden. Das muss nicht sein! Bitte entsorgen sie alte, nicht benötigte Medikamente richtig!

Mehr zum Thema erfahren sie hier:

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/arzneimittel/entsorgung-von-arzneimitteln>

Schule mal anders...

das erlebten die Viertklässler der Caspar-Aquila-Schule und der Grundschule Gorndorf kürzlich bei Führungen auf der Kläranlage in Saalfeld. Die Kinder waren beeindruckt von dem klaren Wasser am Ende der „Reinigungsstrecke“.



Mitarbeiter Jens Edlmann mit der 4. Klasse der GS Caspar-Aquila



4. Klasse der GS Gorndorf



Mitarbeiter Thoralf Strohmeier mit der 4. Klasse der GS Gorndorf

Investitionen im Jahr 2015



Wasserversorgung Bad Blankenburg Trinkwasseraufbereitungsanlage Sportplatzbrunnen

Mit einer farblich neu gestalteten Außenfassade präsentiert sich die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Bad Blankenburg. Fertiggestellt wurden bereits im Zuge der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen die Arbeiten am Gebäude. Hierbei erfolgte die Neuabdichtung sowie Dämmung des Daches und der Fassade, die komplette Erneuerung der Innenräume und die Neuinstallation der Elektro- und Steueranlagen. Weiterhin wurden an den beiden Tiefbrunnen auf dem Gelände des Wasserwerkes bauliche Veränderungen vorgenommen. Hier erfolgten die Reinigung der Brunnen, der Neubau der Brunnenköpfe und die Erneuerung der Fördertechnik sowie die Einbindung in die Steuerung der Anlage. Ebenso wurden die Filterkessel und die technische Ausrüstung neu installiert, so dass mit dem Probetrieb und der Inbetriebnahme Ende des Jahres 2015 begonnen werden kann.

Die Gestaltung der Außenanlagen und der Neubau des Schlammabsetzbeckens sind in den Folgejahren vorgesehen.



TWA neue Filterkessel



TWA neue Außenansicht

Ausbau der Ortsdurchfahrt in Unterworbach und abwassertechnische Anbindung der Ortslage an die Stadt Bad Blankenburg und somit an die Kläranlage in Rudolstadt

Die Gemeinde Saalfelder Höhe, das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, der ZWA Saalfeld-Rudolstadt und die Thüringer Energienetze GmbH haben gemeinsam in den Jahren 2014 und 2015 in der Ortsdurchfahrt Unterworbach, von der Kirche in Richtung Dittrichshütte, den Ausbau der Straßen und Nebenanlagen, die Neuverrohrung des Baches sowie die Verlegung von Versorgungsleitungen und der Kanalisation vornehmen lassen. Die Firma August Dohrmann GmbH aus Saalfeld erhielt nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag als Bestbieter für die Durchführung dieser komplizierten und anspruchsvollen Bauleistungen.

In zwei Bauabschnitten wurden dabei die Kanalisation als Misch- und Trennsystem auf einer Länge von 750 Meter geändert, ergänzt und erweitert sowie das Trinkwassernetz auf einer Länge von 700 Metern erneuert.

Weiterhin wurde durch die Firma Wachsfeld Bau GmbH aus Blankenhain die Verlegung einer ca. 2000 Meter langen Abwasserdruckleitung zwischen Unterworbach und Bad Blankenburg sowie der Bau eines Pumpwerkes vorgenommen. Damit wurde die Voraussetzung für den abwassertechnischen Anschluss der Ortslage Unterworbach an das Kanalnetz in Bad Blankenburg und somit die Anbindung an die zentrale Kläranlage Rudolstadt geschaffen.

Anbindung an Bad Blankenburg



Ortsdurchfahrt Unterworbach

Entwässerung Remda, Sundremdaer Straße

Seit dem Jahr 2010 verfügt die Stadt Remda über eine vollbiologische Kläranlage. Ebenfalls in dem Jahr erfolgte die Errichtung einer Kanalisation sowie eines Abwasserpumpwerkes für die Überleitung der Abwässer. Bisher wurde in der Sundremdaer Straße lediglich der Abschnitt bis zum Kindergarten bzw. Hausnummer 28 auf der gegenüberliegenden Straßenseite an die Kläranlage Remda angeschlossen. Mit der Umsetzung des Bauvorhabens in der Sundremdaer Straße erfolgt der Anschluss der restlichen Anliegergrundstücke der Sundremdaer Straße.

Die Verlegung einer Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation wird in zwei Bauabschnitten vorgenommen. Der Einbau von ca. 245 Meter Kanalisation, beginnend am Kindergarten bis zum Kreuzungsbereich der Anliegerstraße „Zur Schneidmühle“, wird in diesem Jahr als erster Abschnitt durch die Firma Friedel aus Herschdorf ausgeführt.



Sundremdaer Straße, 1. Bauabschnitt

Rudolstadt-Schwarza, Humboldtstraße – Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung

Auf Grund von gehäuft auftretenden Rohrbrüchen an der Trinkwasserversorgungsleitung sowie von Kanaleinbrüchen erneuert der ZWA Saalfeld-Rudolstadt kurzfristig die Ver- und Entsorgungsleitungen in der Humboldtstraße in Rudolstadt-Schwarza. Hierbei werden die Neuverlegungen der Leitungen, beginnend ab Haus Nummer 15 bis zum Haus Nummer 51, unter Vollsperrung der Anliegerstraße bzw. des Radweges durch unsere Mitarbeiter und die Firma August Dohrmann aus Saalfeld vorgenommen. Die Arbeiten sollen Mitte Dezember dieses Jahres abgeschlossen sein.



Schwarza, Humboldtstraße

Erneuerung der Trinkwasserleitung zwischen Pumpwerk „Spitze Tölle“ und der Staumauer Hohenwarte – Gruppenwasserversorge Hintere Heide

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt betreibt ein Wasserversorgungssystem mit einer Fernleitung beginnend am Wasserwerk Langenschaide über Unterwellenborn, Kamsdorf, Goßwitz, die Hohenwarte-Talsperre und weiterführend bis nach Leutenberg bzw. Altenbeuthen. Auf dem Leitungsabschnitt zwischen der Staumauer und dem Zwischenpumpwerk „Spitze Tölle“ sind in den letzten Jahren wiederholt Rohrbrüche an der Trinkwasserleitung aufgetreten.

Der erste Leitungsabschnitt, beginnend am Zwischenpumpwerk „Spitze Tölle“ bis zum Ende eines schmalen Waldweges, wurde bereits im Herbst 2014 erneuert. Um die Versorgungssicherheit der Einheitsgemeinde „Stadt Leutenberg“ und der umliegenden Ortschaften sicherzustellen, erfolgt momentan durch die Firma Bohlen & Doyen GmbH, Niederlassung Alsfeld-Erfurt, die Erneuerung des 2. Leitungsabschnittes im Forstweg auf einer Länge von ca. 1300 m. Die Verlegung der Trinkwasserleitung ist abgeschlossen. Momentan erfolgt die Wiederherstellung des Forstweges.

„Spitze Tölle“



Neugestaltung des Quellschachtes und der Fassungsanlage im „Kalkgrubental“ in Leutenberg

Das „Kalkgrubental“ liegt im Südwesten der Stadt Leutenberg. Neben anderen Dargeboten wird für die Trinkwasserversorgung der Stadt Leutenberg die Quelle „Kalkgrubental“ genutzt. Die Fassungsanlage trägt in einer Größenordnung von 60-80 m³/d zur Wasserversorgung des Stadtgebietes bei. Nach starken Regenereignissen kam es in den letzten Jahren wiederholt zu Beeinträchtigungen der Trinkwasserqualität, insbesondere zu einer starken Trübung des Wassers. Beschädigungen am Schacht, insbesondere am Schachtkopf und an den Sammelleitungen, waren die Folge. Die Maßnahme ist weitgehend beendet.



Der neue Quellschacht mit Fassungsanlage im „Kalkgrubental“

35 Jahre „unter Strom“ ...

Interview mit Frank Opitz, Meisterbereichsleiter Elektro im ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Herr Opitz, Sie sind nunmehr seit über drei Jahrzehnten in unserem Unternehmen tätig. Da gibt es sicherlich einiges zu berichten ...

Ja, das kann man so sagen. Anfang September konnte unsere Geschäftsleitung 16 Jubilaren zu insgesamt 430 Dienstjahren gratulieren. Das ist eine stolze Summe, woran ich mit 35 Jahren im Unternehmen meinen Anteil habe. In diesen Jahren hat man viel erlebt, gelernt und Erfahrungen gesammelt. Im Jahr 1980 begann ich meine Ausbildung zum Elektriker im Unternehmen. Nach erfolgreichem Abschluss „drückte“ ich einige Jahre später nochmals die Schulbank, indem ich von 1994 bis 1998 ein Fernstudium zum Techniker absolvierte. Seit nunmehr 11 Jahren bin ich als Meisterbereichsleiter Elektro tätig.

Was sind Ihre täglichen Arbeitsaufgaben „unter Strom“?

Zu meinen täglichen Arbeitsaufgaben zählen u. a. die Wartung und Instandhaltung von elektrotechnischen Steuer- und Funkanlagen im gesamten Verbandsgebiet des ZWA Saalfeld-Rudolstadt. Hier einige Eckwerte: 264 Niederspannungsanlagen, 21 Trafostationen, 3 Prozessleitsysteme mit den zugehörigen Automatisierungsgeräten, 224 km Steuerkabel, 105 km Niederspannungskabel, 2,4 km Mittelspannungskabel sind zu betreuen. Dies bewältige ich natürlich nicht allein. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ gehören zu unserem „Elektroteam“ noch weitere zwei Mitarbeiter sowie eine Mitarbeiterin. Was mich freut, ist, dass wir seit drei Jahren „weibliche“ Verstärkung in unserer Mitte haben. Jennifer Donatt hat in diesem Jahr ihre Ausbildung vorfristig mit „Sehr gut“ beendet.

Derzeitig laufen zwei größere elektrotechnische Investitionen. Zum einen wird im Wasserwerk Langenschade momentan die komplette Steuerungstechnik ausgetauscht. Die alte Steuerung ist bereits 20 Jahre in Betrieb und versorgt in der Gruppenwasserversorgung ab Langenschade über Unterwellenborn nach Kamsdorf, Goßwitz, durch die Sperrmauer nach Leutenberg und von dort bis nach Altenbeuthen die Ortschaften mit einwandfreiem Trinkwasser.

Ebenfalls überaltert mit 20 Jahren sind die Steuerungen auf der Kläranlage in Rudolstadt. Diese entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik, wodurch das Risiko eines Totalausfalles der Steuerung der biologischen Stufe der Kläranlage besteht. Deshalb war es erforderlich, die komplette Steuerungstechnik auszuwechseln. So sind wir Zug um Zug dabei, die überalterten Anlagen gegen neue Technik auszutauschen.

Herr Opitz, fließt unser Wasser eigentlich auch ohne Strom? Wie sieht die Gewährleistung der Wasserversorgung im Falle eines Stromausfalles aus?

Bekanntlich geht ja ohne Wasser nichts. Aber ich muss zugeben, dass ohne Strom auch kein Wasser läuft. Das betrifft natürlich auch das Abwasser, da in vielen Teilen das Abwasser gepumpt werden muss. Nicht zu vergessen ist die Aufbereitung des Wassers zum Trinkwasser und nachfolgend dann auch die Abwasserbehandlung auf den Kläranlagen. Bei kleineren Stromausfällen können wir die Ver- und Entsorgung mit eigenen Notstromaggregaten abdecken. Problematisch wird es bei flächendeckenden Stromausfällen, wie z. B. im Januar 2007 nach Orkan „Kyrill“. Dort arbeiten wir dann sehr eng mit dem technischen Hilfswerk zusammen, um die Ausfälle möglichst gering zu halten. Unser 24-h-Bereitschaftsdienst steht bereit, auftretende Probleme bzw. Havarien schnell und kompetent zu beheben.

Vielen Dank Herr Opitz, wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der täglichen Bewältigung Ihrer Aufgaben in unserem Unternehmen.



Frank Opitz im WW Langenschade



Steuerungstechnik



In der Trafostation Saaleaue

Neueinstellung

Am 01.09.2015 konnten wir einen neuen Mitarbeiter in der Abteilung Abwasserbeseitigung begrüßen. Es handelt sich um Herrn **Andreas Hauk**, welcher das Team in der Kläranlage Saalfeld verstärken wird.

Zwei Auszubildende im Jahr 2015 übernommen

Zwei Auszubildende haben im Sommer dieses Jahres ihre Ausbildung in unserem Verband erfolgreich beendet und wurden vom ZWA Saalfeld-Rudolstadt übernommen. Mit ihnen werden unsere Teams „Elektro“ und „Wasserversorgung“ verstärkt..

Jennifer Donatt wurde ab dem Jahr 2012 zur Elektronikerin für Betriebstechnik ausgebildet. Es handelt sich hier um die erste Ausbildung im Bereich Elektro, die seit 1992 im Verband durchgeführt wurde. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Auf Grund ihrer hervorragenden Leistungen erhielt Frau Donatt die Möglichkeit, die Ausbildung schon nach 3 Jahren vorfristig zu beenden. Sie nahm die Herausforderung an und schloss ihre Ausbildung erfolgreich ab.

Fabrice Werner wurde ab dem Jahr 2012 zur Fachkraft für Abwassertechnik ausgebildet. Er beendete die 3-jährige Ausbildung am 31.07.2015 mit dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung.

Geschäftsleiter Andreas Stausberg gratulierte den jungen Facharbeitern zu ihrem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfungen und wünschte ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg im Unternehmen alles Gute.

In den Ruhestand verabschiedet

Zwei Mitarbeiter, **Otto Sommer und Reiner Matthäs**, verabschiedeten wir im Oktober dieses Jahres nach langjähriger Tätigkeit in unserem Unternehmen in den verdienten Ruhestand. Wir bedanken uns bei ihnen für die zuverlässige und gute Zusammenarbeit. Im Namen der Geschäftsleitung und aller Mitarbeiter wünschen wir Herrn Sommer und Herrn Matthäs für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit.

Neuer Mitarbeiter an Bord ...

Nach dem Ausscheiden unseres Mitarbeiters Reiner Matthäs dürfen wir ab 01.11.2015 **Frank Striegler** in unserem Team herzlich willkommen heißen. Er ist als Kfz-Schlosser in unserem Unternehmen tätig. Für sein neues Aufgabengebiet wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

Andreas Hauk und Andreas Stausberg



Jennifer Donatt & Fabrice Werner



Geschäftsleiter Andreas Stausberg begrüßt Frank Striegler



Meisterbrief erhalten

Im Jahr 2013 begann **Steve Brunner** eine Weiterbildung zum „Geprüften Wassermeister“, welche er am 22.06.2015 mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen hat.

Wir gratulieren dem „Geprüften Wassermeister“ Steve Brunner und wünschen ihm bei seiner derzeitigen Tätigkeit viel Erfolg und auch bei den zukünftig anstehenden Aufgaben alles Gute.

BEKANNTMACHUNG des ZWA Saalfeld-Rudolstadt zur Fäkalentsorgung im Bereich Saalthal/Alter

Der Zweckverband Saalfeld-Rudolstadt ist zur Entsorgung des Abwassers in diesem Gebiet verpflichtet. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren. Grundstückseigentümer bzw. deren Pächter sind angehalten, für die ungehinderte Zufahrt der Entsorgungsfahrzeuge zu sorgen (Rückschnitt von Bäumen und Hecken, falls erforderlich). Wir verweisen auf die Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 13.03.2014 § 5, Abs. 2: „Zugänge und Zufahrten auf den Grundstücken“ „... ausreichend befestigt und tragfähig, und ständig freizuhalten ...“

Für das Jahr **2016** stehen folgende Entsorgungstermine zur Wahl:

14.04.2016 – Anmeldung bis 11.04.2016
28.04.2016 – Anmeldung bis 25.04.2016
12.05.2016 – Anmeldung bis 09.05.2016
26.05.2016 – Anmeldung bis 23.05.2016
09.06.2016 – Anmeldung bis 06.06.2016
23.06.2016 – Anmeldung bis 20.06.2016
07.07.2016 – Anmeldung bis 05.07.2016
21.07.2016 – Anmeldung bis 18.07.2016
04.08.2016 – Anmeldung bis 01.08.2016
18.08.2016 – Anmeldung bis 15.08.2016
01.09.2016 – Anmeldung bis 29.08.2016
15.09.2016 – Anmeldung bis 12.09.2016
29.09.2016 – Anmeldung bis 26.09.2016
13.10.2016 – Anmeldung bis 10.10.2016
27.10.2016 – Anmeldung bis 24.10.2016
10.11.2016 – nach Bedarf und Witterung

Hinweis für Grundstückseigentümer: Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre ZWA-Kundennummer an.

Hinweis für Pächter: Geben Sie bitte Ihre Flurstücksnummer oder den Namen des betreffenden Grundstückseigentümers an. Haben Sie eine eigene ZWA-Kundennummer, reicht diese aus. Anmeldungen bei Frau Gutgesell, Tel. 03671 579670 oder Frau Eberhardt, Tel. 03671 579683.

Januar

Lausnitz
Breitenheerda
Slf.-Köditz
Slf.-Obernitz
Könitz
Kaulsdorf

Februar

Rudolstadt
Breternitz
Fischersdorf
Weischwitz
Hockeroda
Unterwirschbach

März

Stadt Saalfeld
Hohenwarte
Limbach
Eyba
Reichenbach/U.
Schaderthal
Döhlen
Marktöhlitz
Königsthal

April

Rud.-Cumbach
Rud.-Schwarza
Rud.-Schaala
Rud.-Volkstedt
Rud.-Mörla
Pflanzwirschbach
Eichfeld-Keilhau
Milbitz
Kuhfraß
Teichel
Bad Blankenburg

Tourenplan 2016 Entsorgung Kleinkläranlagen

Mai

Wöhlisdorf
Slf.-Remschütz
Langenschade
Goßwitz
Bucha
Unterwellenborn
Lositz
Jehmichen
Kleingeschwenda/A.
Wickersdorf
Großkochberg
Clöswitz

Juni

Heilsberg
Altenbeuthen
Gräfenthal
Teichröda
Altremda
Kirchremda
Beulwitz/Crösten

Juli

Dorfkulm
Schloßkulm
Hirzbach
Schweinbach
Gebersdorf
Lippelsdorf
Buchbach
Sommersdorf
Creunitz
Lichtenhain

August

Unterloquitz
Oberloquitz
Arnsbach
Laasen
Knobelsdorf
Reschwitz
Möztelbach
Oberpreilipp
Unterpreilipp
Lichtstedt/Groschwitz
Birkigt
Kamsdorf

September

Fröbitz
Geitersdorf
Weitersdorf
Lichtentanne
Kleinneundorf
Roda/Wickendorf
Zopten
Probstzella
Dorfilm
Munchwitz
Löhma
Kleingeschwenda/L
Steinsdorf
Drognitz

Oktober

Reitzengeschwenda
Lothra
Neidenberga
Neuenbeuthen
Oberwirschbach
Watzdorf
Dittrichshütte
Birkenheide
Braunsdorf
Kleinkochberg
Neusitz

November

Leutenberg
Rosenthal
Oberhütte
Unterhütte
Grünau
Kleingölitz
Großgölitz
Eschdorf
Eichicht
Remda
Aue am Berg
Cordobang
Böhlscheiben

Dezember

Kolkwitz
Teichweiden
Ammelstädt
Treppendorf
Haufeld
Naundorf
Oberhasel
Etzelbach
Unterhasel
Kirchhasel

Grundstückseigentümer, die einen Bescheid zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung. Aus arbeitsorganisatorischen Gründen muss die Anmeldung bis **spätestens 2 Wochen** vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen. Änderungen vorbehalten.

Sprechzeiten

Di 09.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 09.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung möglich.

Öffnungszeiten

Mo/Di/Mi 07.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 07.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00
Fr 07.00 - 12.00 | 13.00 - 14.00

Sitz

Remschütz Straße 50 | 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 5796-0 | Fax: 03671 213
Internet: www.zwa-slf-ru.de

Ansprechpartner

Abt. Verbrauchsabrechnung SLF 03671 5796 - 26
Abt. Verbrauchsabrechnung RU 03671 5796 - 33
Abt. Technologie, Beitragsberechnung 03671 5796 - 53
Abt. Technologie Anschlusswesen 03671 5796 - 10
Abt. Trinkwasser 03671 5796 - 42
Abt. Abwasser 03671 5796 - 70
Abt. Abwasser, Kontr. Kleinkläranlagen 0152 08862897
In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten

Wasserversorgung RU 0173 3791307
Wasserversorgung SLF 0173 3791305
Abwasser 0173 3791303
In Notfällen rufen Sie die Rettungsleitstelle SLF: **03671 9900**

Service

Drei Wünsche ...

Die Gelassenheit, alles das hinzunehmen,
was nicht zu ändern ist,
die Kraft zu ändern,
was nicht länger zu ertragen ist,
und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir
besinnliche und frohe Weihnachtsfeiertage
sowie ein gutes Jahr 2016.

Möge Ihnen das neue Jahr viel Freude, Glück
und Erfolg bringen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit
und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Verbandsvorsitzender, Geschäftsleitung und Mitarbeiter
des ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen

Teil: Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes

Redaktion: Geschäftsstelle des Zweckverbandes
Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 5796-0, Fax 03671 2013

Verantwortlich für die Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH
Kulmstraße 33 b, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 457111
info@marcus-verlag.de

Erscheinungsweise:

Nach Bedarf, mindestens 3-4 mal jährlich

Das Informationsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte sowie an gewerbliche, öffentliche und private Einrichtungen im Verbreitungsgebiet des Zweckverbandes kostenlos verteilt und ist kostenlos in den Geschäftsstellen des Zweckverbandes erhältlich. Bei Postversand beträgt der Preis 2,50 EUR. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung; Rücksendung nur bei Rückporto.

